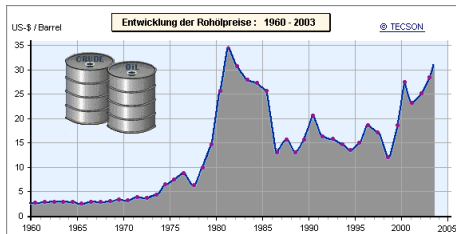


Warum Pflanzenöl?

Fossile Energien sind endlich.

Alle Ölhöhne sind bereits heute voll aufgedreht. Das „Fass“ Erde geht zur Neige. Die Nachfrage nach Rohöl steigt aber weiter. Wenn das Angebot nicht mehr ausreicht, **steigen die Preise** am Markt.



Bei der ersten Ölkrise WOLLTE die Opec nicht mehr liefern, bei der nächsten KANN sie NICHT mehr liefern. Dann kennt der Preis nur eine Richtung: aufwärts!

siehe auch: <http://home.t-online.de/home/tecson/prohoel.htm>
<http://www.energiekrise.de>

Klimaschäden durch CO₂-Emissionen.

- Jahrhunderthochwasser: 7 Mrd. € Schaden
- Jahrhundertsummer: 1 Mrd. € Schaden
- Jahrhundertstürme und Jahrhundertkälte ...
... vielleicht schon morgen?

Alle Schäden werden **wir Bürger bezahlen** müssen!



„... aber dafür sparen wir etwas an Heizkosten!“
(Horst Haitzinger)

- Fossile Energien werden teurer.
- Erneuerbare Energien aber werden billiger.

Schon heute können wir mit Energie von der Sonne sparen. Die Sonne kann unseren Energiebedarf zu **100%** decken – aber, die Sonne schickt uns keine Rechnung!
Sonnenenergie in Form von Licht, Wärme, Wind und Wasser oder gespeichert als Holz, **Pflanzenöl** oder Biogas ist sicher, macht unabhängig und läßt das Geld im Land.

Nicht zu verwechseln: Pflanzenöl oder Biodiesel?

Rudolf Diesel hat seinen ersten Motor mit Pflanzenöl betrieben. Auch Daimler-Benz betrieben das erste Auto mit Erdnuss-Öl. Erst später kam fossiler Diesel.

Pflanzenöl ist Diesel sehr ähnlich. Der **Energiegehalt** ist nahezu gleich. Das reine, kaltgepresste Pflanzenöl ist dickflüssiger als Diesel. Erwärmt wird es dünnflüssig und kann in den Motor eingespritzt werden. Pflanzenöl ist vollkommen **ungiftig** und zu 100% **biologisch** abbaubar. Daher dürfen auch größere Mengen zuhause gelagert werden (Gefahrstoffklasse 0). Das Öl kann **dezentral** von den Landwirten gepresst und vermarktet werden.



Eine komplizierte technische Variante, um Pflanzenöl motorentauglich zu machen, ist die industrielle chemisch-synthetische Umwandlung in der Raffinerie zu RapsMethylEster (RME), bekannter als „Biodiesel“. Für die Herstellung von Biodiesel wird eine Menge fossiler Energie benötigt. Deshalb ist Biodiesel weniger umweltfreundlich als reines Pflanzenöl.

RME wirkt im Gegensatz zu Pflanzenöl wie ein Lösungsmittel und kann Schläuche und Dichtungen angreifen. Daher müssen auch Biodieselfahrzeuge umgerüstet sein.



Fahren mit einem guten Gefühl!
Ein echter „Clean Energy“-BMW (525tds) mit Pflanzenöl statt Wasserstoff.
(Quelle: <http://www.oecosachs.de/pflanzenoel>)

Mit einer Energiedichte von rund 9,2 kWh je Liter liegt Pflanzenöl ziemlich genau zwischen Benzin (8,6 kWh/l) und Diesel (9,8 kWh/l). Im Gegensatz zu Benzin und Diesel ist Pflanzenöl jedoch regenerativ, CO₂-neutral und frei von Schwefel, Schwermetallen und Radioaktivität. Es besteht nur aus Kohlenstoff (C), Wasserstoff (H) und ein wenig Sauerstoff (O).

Selber Salatöl tanken?

Nur Dieselfahrzeuge können mit reinem Pflanzenöl betrieben werden. Für den ausschliesslichen Betrieb mit Pflanzenöl ist eine Umrüstung erforderlich. Unter anderem muss das Pflanzenöl vorgewärmt werden. Umrüstmotoren werden auf der nachfolgenden Seite genannt.



Wer Pflanzenöl erst einmal ausprobieren oder sofort ohne Umrüstung billiger tanken will, kann Pflanzenöl zum Diesel beimischen. Nach den **Erfahrungen** zahlreicher Pflanzenölfahrer eignet sich fast jedes Dieselauto dafür, um auch ohne Umrüstung **20% Salatöl** problemlos beizumischen. Informationen zu den verschiedenen Fahrzeugtypen gibt es bei den Pflanzenölgruppen oder im Internet.

Beispiele:

- Ältere Vor- und Wirbelkammermotoren eignen sich generell sehr gut für die Beimischung von Pflanzenöl.
- VW-Passat 1,9 TDI, Baujahr 2002 Pumpe-Düse-Technik; seit 16.000 km mit ca. 70 % Pflanzenöl/30% Diesel
- VW Lupo 1,2 TDI 3 Liter, Baujahr 2001, Pumpe-Düse, seit mehr als 70.000 km mit bis zu 45% Pflanzenöl/ 55% RME
- Ford Transit TDCI, 125 PS, Baujahr 2003, Direkteinspritzer; ca. 12.000 km mit ca. 30% Pflanzenöl/ 70% Diesel.

Eine ausführliche **Fahrzeugdatenbank** findet sich unter:
www.fmso.de



Wer technisch versiert ist, kann sein Fahrzeug für einige hundert Euro Material natürlich auch selber umrüsten. Zahlreiche Anleitungen finden sich auch hierzu im Internet. Bequemer und sicherer geht es aber, wenn man sein geliebtes Auto von echten Spezialisten in der Werkstatt umrüsten läßt. Eine gute Werkstatt prüft vor dem Umbau, ob sich dieser auch lohnt und kümmert sich nach dem Umbau um die Formalitäten (z. B. Baumusterzulassung für den Umbau, Vorfahren beim TÜV etc.). Ein seriöser Umrüstmotorenbetrieb gibt eine Gewährleistung und kümmert sich auch später um die Zufriedenheit seiner Kunden!
Umrüster finden sich auf der nächsten Seite...

Wer rüstet um?

Eintanksysteme

Für dauernden Betrieb mit 100% Pflanzenöl:

- VWP www.pflanzenoel-motor.de
- Wolf www.wolf-pflanzenoel-technik.de

Zweitanksysteme

Starten mit Diesel; Umschalten bei warmem Motor;
Zweitank, z.B. in Ersatzradmulde:

- Elsbett www.elsbett.de
- 3E www.3E-pflanzenoeltechnik.de
- ATG www.diesel-therm.de
- in Freising www.rapidoil.de (siehe Tankstellen)

Pflanzenölpresen

- Ölpresstechnik Michael Mailler,
Kreuzholzhausen (LK Dachau) 08138/669110
MaillerMike@aol.com
- Kernkraft Moosbauer
www.kernkraft.de

Weitere interessante Links:

www.bv-pflanzenoele.de (Bundesverband Pflanzenoele)
www.fmso.de („Fahren Mit Solat Oel“)
www.rerorust.de (Tankstellenverzeichnis)
www.biotanke.de (Tankstellenverzeichnis)
www.pflanzenoele.de
www.salatoel-auto.de (Fahren mit Fritierölen)
www.monopoel.de (Bauteile zum Selbst-Umrüsten)



Im Rahmen der Informationskampagne „Solarregion Freisinger Land“ wollen wir dafür sorgen, dass in jeder Kommune eine öffentliche Pflanzenöltankstelle – z. B. auf einem Bauernhof – steht. Warum sollen Landwirte nicht auch Öl pressen und selbst verkaufen?

Wenn Sie auch an eine Tankmöglichkeit bieten können, bitte melden Sie sich bei uns, damit wir die Informationen zusammentragen und weitergeben können.

Tankstellen.

Pflanzenöltankstellen in der Region Freising

- Felsl Johann, Landwirt, Tel. 08761-6723
Kirchamper 6. 85368 Moosburg
- rapidoil, www.rapidoil.de, 089-36813985
Ismaninger Str. 83, Freising Lerchenfeld
(nähe Autobahnausfahrt A92 Freising-Mitte)
- Martin Leopoldseeder, Solarzentrum Freising
Erdinger Str. 45, für Kunden und Mitglieder von
Sonnenkraft-Freising nach Rücksprache
- Landshut-Altdorf, Kantstr. 5, Hr. Seiler
nach tel. Rücksprache 0871-55974
- A8 Bauernmarkt / Anschlussstelle Dasing
- A9 Greding

Bundesweit gibt es ca. 200 Tankstellen über´s Internet
Derzeitiger Preis für Pflanzenöl: ca. 65-70 Cent/Liter
(incl. 7% Mehrwertsteuer, Stand 12/04)

Sonnenkraft-Freising wurde 1989 als eine der ersten Solarinitiativen in Bayern gegründet. Themen im Verein waren und sind: Solarautos in den Gründerjahren, Schulungen und Selbstbaugruppen für Solarthermie und Photovoltaik mit der „Solarschule Freising“. Kostendeckende Vergütung (seit 1993 „Freisinger Solarpfennig“, Ausgezeichnet mit der „Bayerischen Umweltmedaille“) Blockheizkraftwerke, etc. Aktuelle Themen sind neben der Pflanzenölgruppe die Initiierung von Bürger-Solarparks und die Informationskampagne „Solarregion Freisinger Land“, die der Verein in diesem Jahr initiiert hat.

Die Pflanzenölgruppe trifft sich jeden 4. Donnerstag im Monat (ausser in den Ferien) um 19:30 Uhr im Büro von Sonnenkraft-Freising im Haus der Vereine.
Sie steht für jeden Interessierten offen.
Auch Sie sind herzlich eingeladen um im Erfahrungsaustausch etwas neues kennenzulernen!



Sonnenkraft-Freising e.V.
Haus der Vereine Zi. 3.26
Major-Braun-Weg 12, 85354 FREISING
fon: 08161/12256, fax: 08161/149617
info@sonnenkraft-freising.de

Schauen Sie doch mal auf unseren sonnigen Seiten vorbei:

www.sonnenkraft-freising.de
www.buergersolarpark.de
www.solarregion-freisinger-land.de

(Stand: V1.02 / 02.12.2004)

*Pflanzenöl — reine Sonnenenergie
in hochkonzentriert gespeicherter Form.*



Autofahren mit Pflanzenöl

Sonnenkraft-Freising e. V.
—Pflanzenölgruppe—
www.Sonnenkraft-Freising.de